Bunt, fröhlich und temperamentvoll

ESSLINGEN: Musik und Tanz beim internationalen Herbstfest der Kulturen

VON THOMAS KRYTZNER

Nicht nur der Herbst treibt es bunt. Auch Esslingen zeigte sich am Samstag einmal mehr von seiner bunten Seite. Im evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz stieg zum 16. Mal das vom interkulturellen Netzwerk BuntES organisierte Herbst- und Kulturfest. Wie in den vergangenen Jahren wies das Logo des Fests, ein Herbstblatt, auf die Leitbegriffe des Netzwerks, Toleranz, Freundschaft und Akzeptanz, hin. Die Zuschauerreihen füllten sich schnell. Derzeit sind bei BuntES gut 30 Gruppen organisiert, deren Mitglieder aus mehr als 50 Nationen kommen.

Esslingens Sozialbürgermeister Markus Raab gehört zu den Stammgästen des Herbstfests. Seit 14 Jahren begleitet er die Veranstaltung und freut sich über die Vielfalt. Er lobte das Netzwerk, das im Lauf der Jahre in enger Zusammenarbeit der Bürger mit der Stadtverwaltung gewachsen ist.

Hip Hop, Samba und Flamenco

Einen ersten Beweis für Zusammenhalt lieferte eine türkische Familie, die schon seit geraumer Zeit in Deutschland lebt. Vater, Mutter und Sohn haben eine Band gegründet, wobei die Männer Gitarre und Bass spielen und die Mutter den Gesang mit übernimmt. Sie nennen sich Refugee Group und begeisterten das Publikum mit Songs wie "One Nation – One Word". Beim folgenden Auftritt zeigte die Tanzgruppe Bashkimi kombetar, die von Frauen gebildet wird, albanische Tänze mit und ohne Tücher. Eine tamilische Gruppe aus Sri Lanka



Beim Herbst- und Kulturfest des Netzwerks BuntES im evangelischen Gemeindehaus am Blarerplatz zeigten einige Gruppen Folkloretänze in traditionellen Gewändern. Foto: Krytzner

brachte klassische und moderne, westliche Tanzelemente auf die Bühne. Im Anschluss lernten die Zuschauer, dass Flamenco nicht nur ein Tanzstil ist, sondern auch den speziellen Gesang aus Andalusien beinhaltet.

Beim Flamenco gibt es viele verschiedene Tanzstile. Dies zeigte eindrücklich der spanische Elternverein. Es dürfte für viele eine Anlehnung an die Karnevalseröffnung am 11. November gewesen sein,

als die Samba Group brasilianischen Sound mit dem Stück "Samba Reggae" auf der Bühne anstimmte. Man spürte förmlich das Temperament und die Sonne Brasiliens.

Nicht nur traditionelle Tänze wurden auf der Bühne des Herbstund Kulturfests gezeigt. In der Gruppe Kids Dance tanzen Angehörige verschiedener Kulturen gemeinsam. Die Jugendlichen zeigten eine beeindruckende Hip Hop Freestyle Performance und zogen damit die Zuschauer in ihren Bann. Etwas gemächlicher, aber nicht minder temperamentvoll ging es mit Folkloretänzen aus Nordgriechenland weiter. Die Metaxades hatten die Tänze für das Herbstfest einstudiert und rissen das Publikum mit. Eine erst vor einiger Zeit zusammengestellte Band syrischer Flüchtlinge bildete den musikalischen Höhepunkt und gleichzeitigen Schlussakzent beim bunten Fest der Kulturen.